



TISCHLEIN DECK DICH
Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe

Tisch lektüre

Frühling 1.25



Geschäftsbericht 2024

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerade in unserer schnelllebigen Welt erscheint es uns wichtig, sich immer wieder Zeitinseln zu verschaffen. Zur eigenen Erholung. Für Familie und Freunde. Zur Reflektion und Analyse. Nehmen Sie sich doch auch kurz Zeit, um Ihre schönsten Momente vom letzten Jahr nochmals in Gedanken – hoffentlich mit einem Lächeln – zu erleben!

Bei *Tischlein deck dich* können wir mit einem versöhnlichen Blick auf das vergangene Jubiläumsjahr zurückblicken. Wir mussten zwar einige sinnvolle Investitionsprojekte wegen fehlender Finanzierung zurückstellen. Wir sind jedoch zuversichtlich, diese im aktuellen Jahr finanzieren und realisieren zu können. Mit vereinten Kräften ist es uns gelungen, die vielen Herausforderungen und Chancen im letzten Jahr anzupacken. Wir konnten erneut mehr wertvolle Lebensmittel retten. Mehr Menschen mit unserer Lebensmittelhilfe unterstützen. Auch dank Ihnen! Zahlen und Fakten dazu finden Sie auf Seite 11.

Und genau dieser Fighting Spirit zeichnet unseren Verein aus: Dort hartnäckig dranzubleiben, wo auch unangenehme Wahrheiten lauern. Nach Lösungen zu suchen, obwohl diese unmöglich scheinen. Tauchen Sie nun mit uns ein und erfahren Sie mehr über das «Foodvalley Obwalden», wo wir gemeinsam mit dort ansässigen Lebensmittelherstellern zusammenarbeiten (Seiten 7 bis 10). Erfahren Sie mehr über unsere wichtige Partnerin Winterhilfe Schweiz, und weshalb es gerade in der reichen Schweiz eine grosse, unsichtbare Ernährungsarmut gibt (Seiten 14 bis 16).

Unsere Mitarbeitenden in Arbeitsintegration leisten einen unverzichtbaren, wertvollen Beitrag für unsere Lebensmittelrettung. Wir stellen Ihnen anhand einiger Beispiele vor, wie diese Zusammenarbeit funktioniert (Seiten 4 bis 7).

Ohne die vielseitigen Formen der Zusammenarbeit und Unterstützung wäre *Tischlein deck dich* in dieser Form nicht möglich. Wir danken Ihnen herzlich dafür.



Nicolas Gueissaz
Präsident

Alex Stähli
Geschäftsführer





Nicolas Gueissaz



Alex Stähli

Inhalt

Editorial	2
Wertvolle berufliche Perspektiven	4
Vielfältige Lebensmittelindustrie in Obwalden	7
Zahlen und Fakten	11
Hier helfen wir	12
Rechnung zahlen oder Nahrung kaufen? Ernährungsarmut	14
«Und auf einmal fällt man ins Loch»	17
Unsere Gönnerinnen und Gönner	18
Jahresrechnung 2024	20
Revisionsbericht	23

Impressum

Herausgeber: *Tischlein deck dich*
Rudolf-Diesel-Strasse 25
8404 Winterthur
info@tischlein.ch
Telefon 052 224 44 88
www.tischlein.ch
Spendenkonto: CH68 0900 0000 8579 7614 4

Redaktion: Erik Brühlmann (EB), Dina Hungerbühler (DH),
Laura Bingisser (LB), Mia Speck (MS), Reto Schlegel (RS),
Simonetta Caratti (SC)
Titelbild: Caroline Krajcir, Fotografien
Bildrechte abgeklärt durch Tdd (Bra)
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Grafik/Layout: A4 Agentur AG, Rotkreuz
Auflage: 38'500 Ex (d, f, i)
Nächste Ausgabe: Juni 2025

Das Abonnement kostet 50 Franken im Jahr und ist für
Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner im Beitrag enthalten.

Wertvolle berufliche Perspektiven

***Tischlein deck dich* beschäftigt mittlerweile an all seinen Logistik-Standorten Menschen in Arbeitsintegration und schafft an zwei Standorten vertiefte Ausbildungsmöglichkeiten für junge Lernende. Ein sinnvolles Geben und Nehmen – wie die Einblicke in unsere Logistik-Standorte zeigen.**

Am *Tischlein-deck-dich*-Logistikstandort Cadenazzo im Tessin bestehen bereits seit zehn Jahren vielseitige Arbeitsintegrationsangebote, welche von kurzen Einsätzen bis hin zu einer mehrjährigen Lehre reichen. Dieses flexible Modell bietet Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen eine passende Beschäftigung in einem betreuten Rahmen. Seit Beginn verantwortlich für die Betreuung und Ausbildung ist Jerry Graci, Leiter Personal in Cadenazzo. Er erläutert: «Viele unserer Teilnehmenden haben längere Zeit nicht gearbeitet. Zuerst arbeiten wir daher an den Sozialkompetenzen, bevor wir sie in die unterschiedlichen Logistikaufgaben einführen. Wir bieten ein sicheres Umfeld, um wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewinnen zu können. Wir unterschätzen die Schwächen unserer Lernenden nicht. Wir ermutigen sie aber, sich den täglichen Herausforderungen zu stellen.» Teilnehmende, die eine Lehre absolvieren möchten, übernehmen schrittweise alle wichtigen Entscheidungs- und Ausführungsverantwortungen, die in einem Logistik-Betrieb anfallen. Jerry Graci führt aus: «Die Lernenden erlangen technische, soziale und persönliche Kompetenzen, da wir Bildungsunterlagen zur Verfügung stellen, viertel- und halbjährliche



Im Logistik-Lager in Cadenazzo im Einsatz, der Lernende Dimas Vedova (links) und Jerry Graci, Leiter Personal.

Foto: Tischlein deck dich

Kompetenzberichte verfassen, Feedbacks und Unterstützung geben.» Dank diesem Ausbildungsplan wurde der Logistik-Standort in Cadenazzo von den kantonalen Behörden im Tessin als Ausbildungsbetrieb anerkannt. Die Ausbildungsaufgabe ist aber auch mit einigen Herausforderungen verbunden, weiss Jerry Graci: «Manche haben Mühe mit Motivation, Pünktlichkeit, oder der Belastbarkeit. Trotz des hohen Lehrabbruch-Risikos lassen wir nicht locker. Und so kommt es auch immer

wieder zu Erfolgsgeschichten.» Unterdessen haben drei Lehrlinge ihr Ausbildungs-Diplom mit ausgezeichnetem Prädikat abgeschlossen. Auch der aktuelle Lernende Dimas Vedova hat grosse Ziele. Er kam 2020 durch das Arbeitsintegrationsprogramm zu *Tischlein deck dich* und absolviert zurzeit sein zweites Lehrjahr im Lager in Cadenazzo. Er musste seine Friseurlehre aus familiären Gründen abbrechen. Die Möglichkeit, eine Lehre im Logistik-Lager in Cadenazzo zu machen, gibt ihm wieder eine Perspektive: «Ich manage gern die verschiedenen Logistikprozesse im Hintergrund, um so Lebensmittel zu retten und Armutsbetroffenen zu helfen. Ich identifiziere mich mit der Mission von *Tischlein deck dich*. Hier werde ich auch professionell betreut», erzählt Dimas. «Die Logistik fasziniert mich. Ich will ein Diplom abschliessen, eine berufliche Karriere auf die Beine stellen und unabhängig werden.»

Neue Ausbildungsplätze in Winterthur

Seit August 2024 sind auch im Logistiklager Winterthur Lernende im Einsatz. Sie absolvieren ihre Lehre bei der Quellenhof Stiftung. Bei *Tischlein deck dich* können sie während einem Teil dieser Ausbildung wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Betreut und begleitet werden sie dabei von Remo Saxer, Arbeitsagoge bei der Quellenhof Stiftung: «Gerade für junge Menschen sind solche Einsatzmöglichkeiten unglaublich wertvoll. Sie haben ihr ganzes Berufsleben noch vor sich, brauchen zu Beginn aber eine Starthilfe.»

Dies war die Kernidee hinter der Zusammenarbeit. In ihrer mehrteiligen Ausbildung werden die Jugendlichen zuerst bei der Quellenhof Stiftung intern eingesetzt und schulisch



Im Logistiklager Winterthur können die Lernenden wichtige logistische Aufgaben übernehmen.

Foto: *Tischlein deck dich*

aufgebaut. Im nächsten Schritt dürfen sie bei *Tischlein deck dich* erste Berufserfahrung sammeln – in einem nach wie vor stark betreuten Rahmen –, bevor sie im dritten Schritt eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt suchen. Je nach Hintergrund und Fähigkeiten können sie so eine Lehre mit einem eidgenössischen Fachausweis oder eine praxisrelevante Ausbildung absolvieren. «Die Praxiswerkstatt bei *Tischlein deck dich* ist dabei ein wichtiger Zwischenschritt für die Jugendlichen», weiss Remo Saxer. «Für viele Jugendliche braucht es zuerst ein soziales Lern- und Experimentierfeld, in dem sie Sicherheit und einen Bezug zur Praxis gewinnen können, um sie für die Schule motivieren zu können.» Dies erzählen auch die Lernenden Mario* und Jack*. «Die Schule war immer schwierig für mich. Das Anpacken in einem praktischen Betrieb taugt mir mehr. Das motiviert mich auch, mehr für

Einblicke in die weiteren Logistiklager von *Tischlein deck dich*

Baar GGZ@WORK

Partnerorganisation: Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ) / GGZ@Work

Anzahl Teilnehmende: täglich 7 Personen

«Die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* bietet unseren Klient/innen eine sinnvolle Tätigkeit und die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln. Der Einsatz im Logistiklager Baar ist für viele ein mögliches Sprungbrett, um im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen.»

Yolanda Fässler

Bereichsleiterin Arbeit und Förderung bei GGZ

Chur



Partnerorganisation: Kantonales Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden (KIGA)

Anzahl Teilnehmende: täglich 25 bis 30 Personen

«Durch die Verbindung von beruflicher Integration und Lebensmittelhilfe erzielen wir eine nachhaltige Wirkung. Wir bieten die Möglichkeit, berufliche Fähigkeiten in einem sinnvollen Arbeitsumfeld weiterzuentwickeln und unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen gezielt.»

Alexandra Gautschi

Verantwortliche für Arbeitsmarktliche Massnahmen KIGA

Grenchen



Partnerorganisationen:

Netzwerk Grenchen / Pro Work AG

Anzahl Teilnehmende: täglich 20 bis 25 Personen

«Am Logistikstandort Grenchen arbeiten wir seit zehn Jahren mit Menschen aus der Arbeitsmarktintegration. Es ist eine wertschätzende, lehrreiche und sinnstiftende Zusammenarbeit sowohl für die Teilnehmenden wie auch für uns.»

Martin Hächler

Leiter Logistik Mittelland

Hub Westschweiz in Penthalthaz



Partnerorganisation:

Fondation Mode d'emploi

Anzahl Teilnehmende:

täglich 10 bis 15 Personen

«Die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* schafft Synergien auf mehreren Ebenen: Sie bietet unseren Teilnehmenden einen wertschätzenden Arbeitsrahmen, in dem sie Vertrauen und Würde zurückgewinnen können, während sie gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Rettung von Lebensmitteln und zur Unterstützung von arbeitsbetroffenen Menschen leisten.»

Philippe Moharos

Leiter der Abteilung Partnerschaft & Vermittlung

Staufen



Partnerorganisation:

impiega AG

Anzahl Teilnehmer:

täglich 3 bis 6 Personen

«Seit dem Startschuss am Logistikstandort Staufen im November 2023 sind wir von impiega dabei und wir schätzen die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr. Die Einsätze bei *Tischlein deck dich* sind für unsere Kandidatinnen und Kandidaten ein Erfolgsfaktor, da die Mehrheit so den (Wieder-)Einstieg direkt in den regulären Arbeitsmarkt geschafft hat.»

Astrid Bujard

Co-Geschäftsleitung / Standortleitung Aarau

die Schule zu lernen», so Mario. Jack ergänzt: «Ich wollte schon immer ein Handwerk lernen. Als ich meine erste Lehre abbrechen musste, war das sehr schlimm für mich. Dank dem Einsatz bei *Tischlein deck dich* habe ich keine Lücke in meinem Lebenslauf, eine sinnvolle Beschäftigung und mehr Sicherheit für meine baldige Lehre als Schreiner.»

Selbstvertrauen durch praktischen Einsatz

Diese Ausbildungsmöglichkeiten erfordern Flexibilität – sowohl vom Logistik-Team als auch den Jugendlichen. Auf Seiten von *Tischlein deck dich* sind Jana Jelenova, Leiterin Personal, und Oliver Söhnle, Leiter Logistik, für die Umsetzung dieses Projekts verantwortlich. Sie sind sich einig: «Derzeit stellt das unterschiedliche Niveau der Lernenden

noch eine grosse Herausforderung dar. Bereichernd bei uns im Logistiklager ist aber die gute Mischung aus freiwilligen Mitarbeitenden, Lernenden und Menschen aus der Arbeitsintegration – jung und alt – die durch den Wissensaustausch voneinander profitieren.» Nach und nach übernehmen die Jugendlichen von der Quellenhof Stiftung wichtige logistische Kernaufgaben – vom Staplerfahren bis zum Kommissionieren der geretteten Lebensmittel bei Minustemperaturen. Der Praxiseinsatz soll auch fördern, das gibt den Jugendlichen Selbstvertrauen, weil sie etwas bewirken können. So erzählt auch Mario stolz: «Meine *Tischlein-deck-dich*-Jacke trage ich auch in der Schule – sie zeigt, dass ich für einen richtigen Betrieb arbeite.» **SC/DH**

*Namen geändert

Vielfältige Lebensmittelindustrie in Obwalden – gemeinsames Foodsave-Engagement

Auf engem geografischen Raum versammelt trifft man im Kanton Obwalden auf viel Know-how in der Lebensmittelindustrie, viel Leidenschaft für Gutes und Sinn für Solidarität. *Tischlein deck dich* pflegt eine gute Zusammenarbeit mit mehreren Produktspendern in der Zentralschweiz. Salvatore Valeo von *Tischlein deck dich* meint dazu: «Eines zeichnet diese Spender besonders aus: ihre Logistik ist äusserst flexibel und professionell. Bei einer grösseren Spende kontaktieren sie unser Hauptlager in Winterthur, ansonsten direkt

das regionale Logistiklager in Baar. Das vereinfacht den Aufwand für die Verteilung auf unsere Abgabestellen. Ihre hochwertigen Produkte sind eine willkommene Ergänzung unseres Sortiments. Auch der persönliche Kontakt mit den Mitarbeitenden dieser Firmen macht mir Freude. Es passt einfach alles!» Im Folgenden stellen wir drei dieser Produktspender vor. Sie stehen stellvertretend für die rund 1000 Unternehmen und Betriebe in der ganzen Schweiz, mit denen wir zusammen Lebensmittel vor dem Verlust retten.

Salatsauce liegt ihnen im Blut

Der in zweiter Generation von einem Geschwisterquartett geführte Familienbetrieb Bruno's Best AG in Sarnen produziert Salatsaucen und Gewürzbutter. Mit dem rasanten Wachstum hat auch die Verantwortung des jungen Unternehmens zugenommen. Die Lebensmittelrettung in Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* ist eine der Antworten darauf.



Die Familie Arnold vlnr: Daniel, Michael (Geschäftsführer), Hildegard & Bruno (Gründer), Rony und Evelyne.

Foto: Bildrechte abgeklärt

Familienbetriebe gibt es viele in der Schweiz. Stabübergaben an die nächste Generation gehören zur Tagesordnung. Dass aber gleich vier Geschwister in der von den Eltern gegründeten Firma zusammenarbeiten und die Geschäftsführung übernehmen, hat wohl doch Seltenheitswert. Deshalb ein kurzer Rückblick: Das Wirtespaar Bruno und Hildegard Arnold servierte im Landgasthof zum Sand in Kerns eine so feine Salatsauce für den Fitnesssteller, dass die Beigabe bald zur Hauptsache wurde. Es folgten zahlreiche Zwischenstationen: Verkauf über die Gasse, Gründung der Einzelfirma Bruno's Best im 2001, Produktneuheiten, vollautomatisierte Abfüllanlage, Mitarbeit im Unternehmen und Geschäftsführung durch die zweite Generation.

Überschüsse maximal minimieren

Das Konzept von Brunos beruht auf einer Just-in-time-Produktion: was bestellt ist, wird produziert. Mit Grossabnehmern aus

dem Detailhandel, dem saisonal abgestimmten Produktionsplan und einem Mindesthaltbarkeitsdatum von knapp drei Monaten ab Abfüllung lassen sich Überschüsse weitgehend vermeiden. Dave Reiser, Marketingmanager bei Bruno's Best, erklärt, woher die Produkte kommen, die an *Tischlein deck dich* gespendet werden: «Bei Messen und Events, wie der OLMA oder einem Schwingfest, kann es vorkommen, dass am Schluss Saucen übrigbleiben. Die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* ermöglicht es uns, selbst die wenigen verbleibenden Überschüsse sinnvoll weiterzugeben. Wir schätzen die unkomplizierten Prozesse dieser Kooperation und natürlich, dass diese Organisation über eine leistungsfähige Kühllogistik verfügt.»

Regional, verantwortungsvoll und Engagement für einen guten Zweck

Die Familie Arnold und die rund 45 Mitarbeitenden, welche das Unternehmen heute zählt, haben sich einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Geschäftsmodell verpflichtet. Frische Zutaten, kurze Transportwege und langfristige Partnerschaften sind die Grundlagen für den Erfolg der Innerschweizer Salatsauce. Für den Geschäftsführer Michael Arnold gehört auch ein solidarisches Engagement zu einer erfolgreichen Strategie: «Zusammen mit *Tischlein deck dich* können wir Foodwaste bekämpfen und gleichzeitig Menschen in Not unterstützen – eine echte Win-win-Situation.»

Viel Geschmack und Engagement

Die Obwaldner Firma Nahrin AG entwickelt und fertigt seit 1954 Küchen- und Gesundheitsprodukte. Ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept prägt die Produkte und die Tätigkeit des Familienunternehmens. Dazu gehört auch das Engagement für Lebensmittelrettung zusammen mit *Tischlein deck dich*.

Nahrin ist seit langem in vielen Schweizer Küchen ein fester Bestandteil. Besonders bekannt und beliebt sind die Küchenprodukte wie Bouillons, Gewürze, Suppen oder Saucen. Das Familienunternehmen hat Ende August 2024 sein 70jähriges Bestehen gefeiert. Dazu wurde mit der grossen Kelle angerichtet: In der grössten Spätzli-Pfanne der Welt wurden 384 kg Spätzli zubereitet und 1954 Portionen ausgegeben (in Anlehnung an das Gründungsjahr 1954) – ein Weltrekord, der regelkonform im Guinness-Buch eingetragen wurde.

Breite Nachhaltigkeitsstrategie

Die Strategie der Firma in den Bereichen Nachhaltigkeit und Gesellschaftsengagement ist breit abgestützt: regionaler Arbeitgeber mit diversen Lehrstellen, Produktionsstandort in der Schweiz, Nachfüllansatz zur Abfallreduktion, Produktionsprozesse, welche Inhaltsstoffe und Umwelt schonen. Bei den Nahrin-Produkten ist weniger das Haltbarkeitsdatum die Ursache für Lebensmittelspenden an *Tischlein deck dich*, als beispielsweise Restmengen bei Rezepturumstellungen, beschädigte Verpackungen beim Transport oder saisonale Schwankungen (wenn wegen einem verregneten Sommer die Grillsaison ins Wasser fällt und weniger Grill-Gewürze gebraucht werden). Die Zusammenarbeit

mit *Tischlein deck dich* läuft seit rund zehn Jahren. Bruno Berchtold, Leiter Logistik bei Nahrin AG, sagt dazu: «Indem wir den Direktverkauf an die Endkunden und Endkundinnen selbst machen, wissen wir sehr genau, welche Mengen wir brauchen. Daher gibt es wenig Lebensmittelverluste bei uns. Was anfällt, geben wir an lokale Aktivitäten wie zum Beispiel Schullager, oder eben an die Lebensmittelhilfe *Tischlein deck dich*.»



Philipp Meier (links) und Bruno Berchtold von Nahrin engagieren sich aus Überzeugung für Lebensmittelrettung.

Foto: Bildrechte abgeklärt

Verantwortungsvoll und solidarisch

Die hochwertigen Nahrungsmittel von Nahrin stellen für die Kundinnen und Kunden von *Tischlein deck dich* eine willkommene Ergänzung dar. Philipp Meier, Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung bei Nahrin AG, unterstreicht die

Bedeutung des Engagements für Lebensmittelrettung: «Unsere Produkte bringen nicht viele Kilos auf die Waage. Von daher sind wir sicher kein Grossspender bei *Tischlein deck dich*. Dennoch spenden wir Küchenprodukte und Pulvergetränke, die sich nicht mehr verkaufen lassen, mit Freude und Überzeugung an eine Lebensmittelhilfe zugunsten von armutsbetroffenen Menschen. Damit tun wir etwas Gutes und sind sicher, dass sie bei Leuten ankommen, welche auf Unterstützung angewiesen sind.»

Pasta-Land Innerschweiz

Als einer der wenigen verbliebenen Pasta-Produzenten in der Schweiz stellt Pasta Röthlin AG in Kerns OW nahrhafte Teigwaren-Variationen her. Das Engagement für Lebensmittelrettung führte letztes Jahr zu einer neuen Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich*.



Carmen Vonwyl, Leiterin Verkauf & Marketing.

Foto: Bildrechte abgeklärt

Das Kernser Traditionsunternehmen wurde 1936 gegründet von Walter Röthlin-Britschgi. In seiner Bäckerei begann er, Makkaroni, Nudeln, Spaghetti und Suppeneinlagen zu produzieren. Heute stellen rund 40 Mitarbeitende jährlich mehr als 2000 Tonnen Kernser Pasta her. Die starke regionale Verankerung spürt man bereits beim Namen einiger Pasta-Sorten: Stanser-Hörnli, Rigi-Rollen oder 4-Waldstättersee Mischäli. Althergebrachte Tradition und Fokus auf gesunde Ernährung standen 1999 Pate, als die erste UrDinkel-Pasta lanciert wurde, auf welche das Schweizer KMU besonders stolz ist.

Lebensmittelpenden wegen kleinen Abweichungen

Wie kommt es, dass Pasta-Produkte mit grundsätzlich sehr langen Haltbarkeitsdaten an *Tischlein deck dich* gespendet werden? Es kann vorkommen, wie überall, dass Produktions- und Absatzmenge nicht ganz

übereinstimmen. In der Regel sind das kleine Mengen, welche oftmals auch über den eigenen Fabrikladen an die regionale Kundschaft angeboten werden. Bei der Kernser Pasta handelt es sich um ein Naturprodukt mit strengen und präzisen Charakteristiken. Wenn diese nicht zu 100% eingehalten werden, wenn es beispielsweise zu Abweichungen in Farbe, Form oder Grösse kommt, dann gelangen die Teigwaren nicht in die Ladenregale. Carmen Vonwyl, Leiterin Verkauf & Marketing bei Pasta Röthlin, meint dazu: «Diese Produkte haben den genau gleichen Nährwert, die gleichen Rohstoffe wurden verwendet, die gleiche Leidenschaft der Mitarbeitenden ist in sie geflossen. Wir engagieren uns dafür, dass diese Pasta nicht verschwendet wird.»

Hilfslieferungen für einen guten Zweck

Nicht verkaufbare Teigwaren gehen teilweise mit Hilfslieferungen von Kerns nach Afrika, in den letzten Jahren auch nach Osteuropa. Das Bewusstsein, dass es vermehrt auch Armut bei uns in der Schweiz gibt, hat nun zusätzlich dazu geführt, dass 2024 die Zusammenarbeit mit der karitativen Foodsave-Organisation *Tischlein deck dich* aufgenommen wurde. Carmen Vonwyl zu den Beweggründen: «Unsere Pasta schmeckt allen, besonders auch Kinder freuen sich, wenn sie aufgetischt werden. Es ist ein typisches Familienessen, sehr nahrhaft und stärkend für den ganzen Tag. Dort, wo wir können, möchten wir etwas Gutes tun und Menschen helfen, die finanziell schlechter gestellt sind. Die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* macht genau das möglich.» **RS**

Zahlen und Fakten¹

	2023	2024	2024 vs 2023
Gesammelte Lebensmittel (kg)	7'951'000	9'240'000	+ 16.2 %
<i>Tischlein deck dich</i> (kg)	7'642'000	8'991'000	+17.7 %
Von anderen Lebensmittelhilfen (kg) ²	309'000	249'000	-19.4 %
Entsorgung (kg)	831'000	890'000	+7.1 %
Gerettete und verteilte Lebensmittel (kg)	7'120'000	8'350'000	+ 17.3 %
Wert in Franken (à CHF 6.50/kg)	46'280'000	54'275'000	+17.3 %
An eigenen Abgabestellen (kg) ³	5'091'000	5'280'000	+3.7 %
An andere Lebensmittelhilfen (kg) ^{2,4}	2'029'000	3'070'000	+51.3 %
Unterstützte Familien pro Jahr (total)⁵	548'952	648'000	+ 18.0 %
Unterstützte Familien pro Jahr an eigenen Abgabestellen ^{3,5}	392'495	410'000	+4.5 %
Unterstützte Familien pro Jahr über aLMH ^{4,5}	156'457	238'000	+52.1 %
Unterstützte Personen pro Jahr (total)⁵	1'789'553	2'073'000	+ 15.8 %
Unterstützte Personen pro Jahr an eigenen Abgabestellen ^{3,5}	1'279'511	1'311'000	+2.5 %
Unterstützte Personen pro Jahr über aLMH ^{4,5}	510'042	762'000	+49.4 %
Ø Personenzahl pro Kundenhaushalt	3.3	3.2	-3.1 %
Freiwillige Mitarbeitende	4'227	4'493	+ 6.3 %
Geleistete Freiwilligenstunden ⁶	176'160	201'024	+14.1 %
Abgabestellen	157	162	+ 3.2 %
Fahrzeuge	28	31	+ 10.7 %

Stand 31.12.2024

¹ Zahlen gerundet

² Andere Lebensmittelhilfen (aLMH): z.B. Schweizer Tafel, Tables du Rhône/Rottu Tisch, Caritas, Partage, Essen für Alle

³ Lebensmittel werden von *Tischlein deck dich* direkt an den eigenen Abgabestellen verteilt.

⁴ Lebensmittel werden durch andere Lebensmittelhilfen (aLMH) an Menschen in Not verteilt.
Basis: Hochrechnungen aufgrund des Verhältnisses der verteilten Lebensmittel an den eigenen Abgabestellen.

⁵ Unterstützte Familien / Personen über das ganze Jahr kumuliert.

⁶ Berechnung der Freiwilligenstunden: Anzahl Abgabestellen x 7 (FW pro AS) x 3 (Einsatzstunden pro Woche) x 48 (Wochen)
+ FW Rüsterei Winterthur und Staufen Anzahl FW x 2 (durchschnittlicher Einsatz pro Woche) x 48 (Anzahl Wochen)

Hier helfen wir

Die 162 Abgabestellen von Tischlein deck dich

Aargau 14

Aarau | Baden | Birr | Brugg | **Entfelden** | Frick
Lengnau | Muri | Oftringen | Reinach Menziken
Rheinfelden | Suhr | Wettingen | Wohlen

Appenzell Ausserrhoden 1

Speicher

Bern 31

Bern Bruder Klaus | Bern Gäbelbach
Bern Liebefeld | Bern Pauluskirche | Bern
St. Marien | Bern West (Bethlehem) | Biel
Heilsarmee | Biel rueAcœur | Burgdorf
Frutigen | Grosshöchstetten | Herzogen-
buchsee | Huttwil | Kehrsatz | Langenthal
Langnau i. E. | Lyss | Moutier | Münsingen
Neuenegg | Ostermundigen | Schwarzenburg
Spiez | Steffisburg | St.Imier | Tavannes | Thun
Mitte | Thun Westhalle | Unterseen/Inter-
laken | Worb | Zollikofen

Basel-Landschaft 3

Allschwil | Laufen | Liestal

Basel-Stadt 4

Basel Elisabethenkirche | Basel Zwinglihaus
Basel Matthäuskirche | Basel Thomaskirche

Freiburg 3

Bulle | Freiburg | Murten

Glarus 1

Glarus

Graubünden 12

Chur Comander | Chur focusC | Chur Gross-
brugger | **Chur Grossbrugger 2** | Davos
Disentis | Grono | Ilanz | Landquart | Samedan
Scul | Thusis*

Jura 2

Delsberg | Pruntrut

Luzern 5

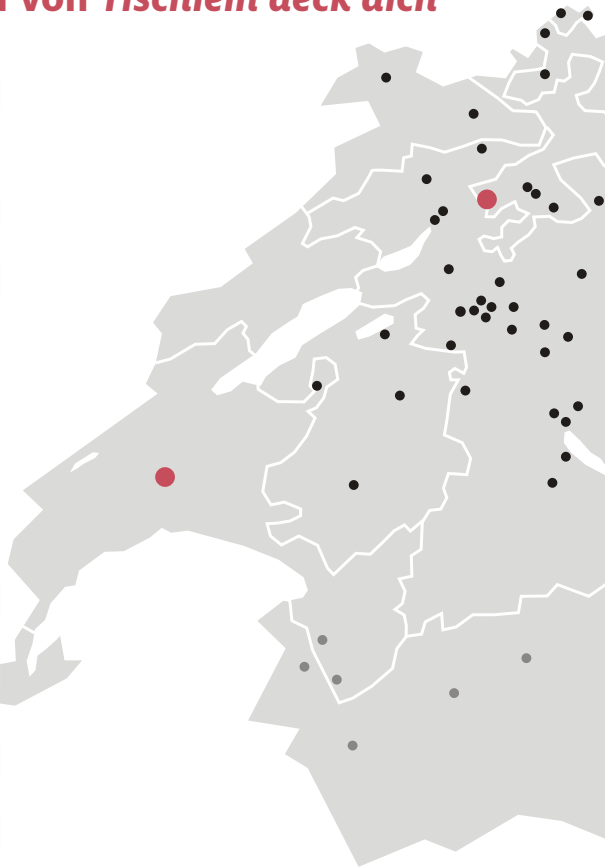
Emmenbrücke | Hochdorf | Luzern | Sursee
Willisau

Nidwalden 1

Stans

Obwalden 1

Sarnen



St. Gallen 10

Ebnat-Kappel | Rapperswil | St. Gallen Offene
Kirche | St. Gallen Pfimi Kirche Waldau
Steinach | Uznach | Walenstadt | Wangs
Wartau | Wattwil

Schaffhausen 3

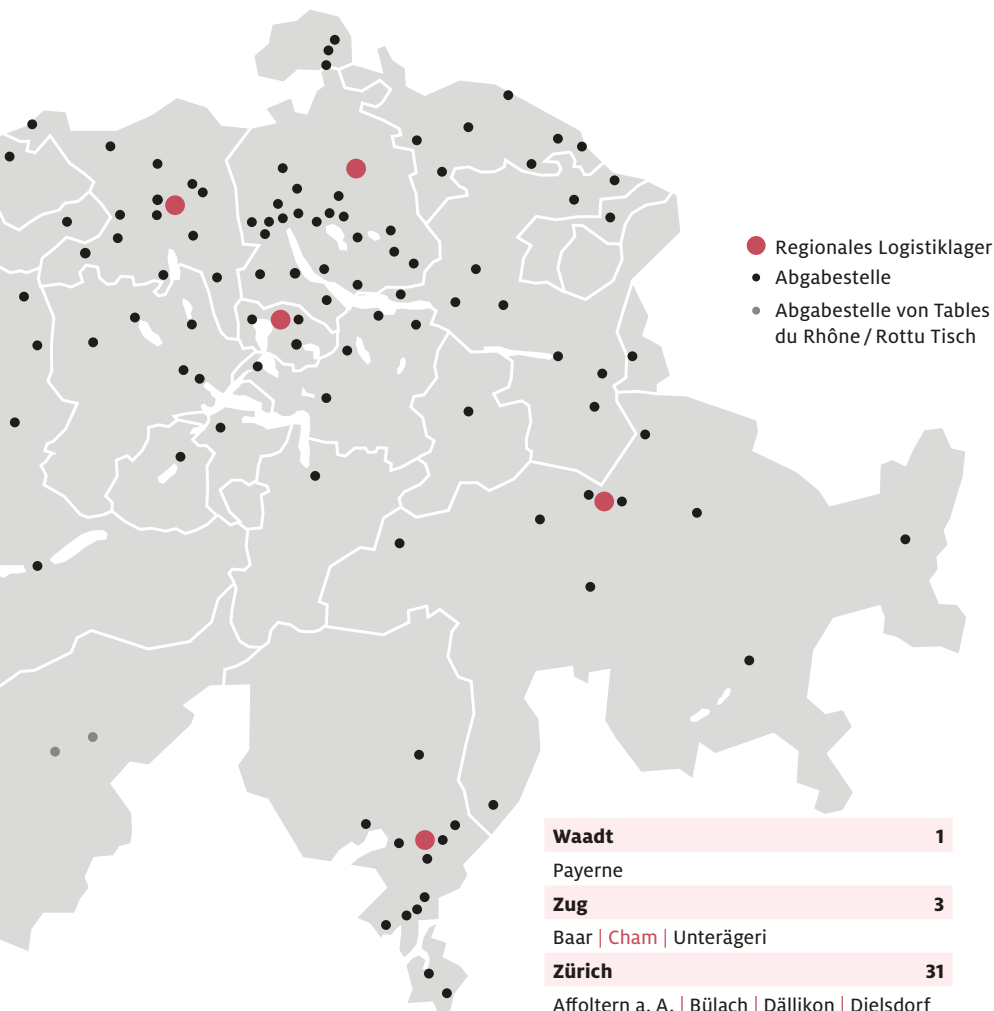
Neuhausen | Schaffhausen Breite
Schaffhausen Herblingen

Schwyz 5

Einsiedeln | Immensee | Pfäffikon | Seewen
Siebnen

Solothurn 5

Gerlafingen | Grenchen | Olten | Zuchwil
Solothurn West



Thurgau 8

Amriswil | Bischofzell | Frauenfeld Grabenstrasse | Frauenfeld Klösterli | Kreuzlingen | Münchwilen | Romanshorn | Weinfelden

Tessin 16

Agno | Bellinzona CSA | Bellinzona Ravecchia Bellinzona Ravecchia 2 | Biasca | Caslano | Chiasso | Lamone | Locarno Centro Arca | Locarno S. Antonio | Lugano Pregassona | Lugano Vezia | Lugano Viganello | Lugano Viganello 2 | Mendrisio | Quartino

Uri 1

Altdorf

Waadt 1

Payerne

Zug 3

Baar | Cham | Unterägeri

Zürich 31

Affoltern a. A. | Bülach | Dällikon | Dielsdorf | Dietikon | Effretikon | Hinwil | Kloten | Meilen | Pfäffikon | Schlieren | Schwerzenbach | Stäfa | Thalwil | Uster | Volketswil | Wädenswil | Wald | Wallisellen | Wetzikon | Winterthur Grüze | Winterthur Töss | Winterthur Veltheim | Winterthur Wülflingen | Winterthur Zentrum | Zürich Altstetten | Zürich Andreaskirche | Sihlfeld | Zürich GZ Oerlikon | Zürich Zentralwäscherei Zürich | Schwamendingen | Zürich Yucca

Fürstentum Liechtenstein 1

Vaduz

2024 eröffnete Abgabestellen

* Aktuell geschlossen

Rechnung zahlen oder Nahrung kaufen?

Wer von Armut betroffen ist, macht oft Abstriche bei der Ernährung. Das kann sich auf die Gesundheit auswirken – ein Teufelskreis. Die sogenannte Ernährungsarmut verdient mehr Aufmerksamkeit.



Mit gesundem Essen gefüllte Einkaufstüten sind für Armutsbetroffene oft keine Selbstverständlichkeit.

Foto: Unsplash / Maria Lin Kim

Rund 8,2% der Schweizer Bevölkerung leben in Armut. Laut Bundesamt für Statistik ist mehr als jede sechste Person armutsgefährdet – das sind insgesamt rund 1,34 Millionen Menschen. Nicht wenige müssen sich das Geld zum Leben wortwörtlich vom Mund absparen. «In unserer Arbeit sehen wir, dass Personen mit knappem Budget oft Abstriche bei der Ernährung machen», sagt Anna Suppa, Fachspezialistin Armut in der Schweiz beim Inlandhilfswerk Winterhilfe Schweiz. Denn anders als bei der Miete oder

den Versicherungsbeiträgen haben die Menschen Spielraum, wie viel Geld sie für ihr Essen ausgeben. «Betroffene wählen dann günstigere Produkte», weiss Anna Suppa. Berichte von Betroffenen darüber, dass hochwertige Lebensmittel wie gesunde Fette, Gemüse, Obst oder Fisch immer seltener auf den Tisch kommen, sind für sie nichts Neues.

Endlose Preisspirale

Die Kosten für den Lebensunterhalt wie Mietpreise für Wohnungen und Krankenkassenprämien steigen ständig: Mieten stiegen in den letzten fünf Jahren im Schnitt um 3,2 Prozent, die mittleren Krankenkassenprämien gar um 20 Prozent. Für Armutsgefährdete haben diese Preisentwicklungen dramatische

Folgen. Ein Beispiel: Sozialhilfeempfänger haben Anspruch auf den Grundbedarf für den Lebensunterhalt (GBL); mit diesem Pauschalbetrag sollen die wichtigsten Ausgaben gedeckt werden. Zwar passen die Kantone den GBL regelmässig an die Preis- und Lohnentwicklungen an, doch diese Erhöhungen halten mit den Preisanstiegen nicht Schritt. Ein Vier-Personen-Haushalt im Kanton Zürich erhält ab März 2025 im Rahmen des GBL 2271 Franken pro Monat, 137 Franken mehr als vor fünf Jahren. Der finanzielle Spielraum,

der nach Bezahlen der fixen Rechnungen bleibt, schwindet zusehends. Immer mehr Armutsbetroffene müssen sich deshalb entscheiden, ob sie die Rechnungen bezahlen oder Lebensmittel einkaufen wollen. «Manchmal erfahren wir, dass Eltern zu Gunsten der Kinder auf Essen verzichten», erzählt Anna Suppa.

«Manchmal erfahren wir, dass Eltern zu Gunsten der Kinder auf Essen verzichten.»

Anna Suppa,
Fachspezialistin Armut
in der Schweiz bei
Winterhilfe Schweiz



Foto: Bildrechte abgeklärt

Folgen für den Körper

Der Begriff Ernährungsarmut beschreibt die strukturellen Zusammenhänge zwischen sozioökonomischer Position, Ernährung und Gesundheit. Insbesondere von Armut betroffene Menschen haben schlechtere Chancen, sich ausgewogen zu ernähren. Gemäss dem kürzlich erschienenen UBS-Sorgenbarometer zählen Gesundheitsfragen zu den grössten Sorgen der Bevölkerung. Armutsbetroffene bilden keine Ausnahme, und daher gibt es viele, die sich trotz der misslichen finanziellen Lage um eine gute Ernährung bemühen. «Wir begleiten auch Familien, die sich trotz des wenigen zur Verfügung stehenden Gelds so weit wie möglich gesund ernähren», sagt Anna Suppa. Die Betroffenen müssen dann allerdings einen erheblichen Zeitaufwand in Kauf nehmen. Es gilt, Angebote zu vergleichen, verschiedene Läden zu besuchen, Aktionen zu sichten, Plattformen wie Too good to go im Auge zu behalten. Und wer es sich einrichten kann, wartet mit seinen Einkäufen bis kurz vor Ladenschluss, um von Rabattierungen zu profitieren.

Soziale Konsequenzen

Ernährungsarmut hat zudem soziale und psychische Folgen. 2022 konnten es sich laut Angaben von Winterhilfe Schweiz rund

3,4 Prozent der Bevölkerung nicht leisten, Freunde oder Verwandte zu sich zum Essen einzuladen oder sie in einem Restaurant für ein gemeinsames Essen zu treffen. «Die Folgen davon sind Schamgefühle, Ausgrenzung und Einsamkeit», fasst Anna Suppa zusammen. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist eingeschränkt. Dies kann sich mittel- bis langfristig negativ auf die psychische Gesundheit auswirken und sogar bis zu depressiven Verstimmungen führen. Daraus können wiederum steigende Arzt- und Behandlungskosten resultieren. Der Teufelskreis dreht sich.

Gemeinsam anpacken

Seit ihrer Gründung im Jahr 1936 gibt die Winterhilfe Lebensmittel ab. Sie hat dieses Angebot um Gutscheine erweitert. Seit 2023 verfolgt sie den Themenschwerpunkt «Armut und Gesundheit». Mit *Tischlein deck dich* besteht seit 2013 eine Partnerschaft. Die Inlandshilfsorganisation unterstützt *Tischlein deck dich* jährlich mit einem namhaften Betrag. «Die Zusammenarbeit ermöglicht mehr Menschen an der Armutsgrenze den Zugang zu einwandfreien Lebensmitteln»,



Prof. Dr. phil. Evelyn Markoni, Dozentin Ernährungssoziologie an der BFH-HAFL, untersucht in einem Forschungsprojekt die Zusammenhänge zwischen Ernährungsarmut und Ernährungsumgebung.

Foto: Bildrechte abgeklärt

sagt Anna Suppa. Matthias Merz, Verantwortlicher für Produktspenden bei *Tischlein deck dich*, ist überzeugt, dass die Budgetentlastungen durch die wöchentlichen Abgaben von Lebensmitteln einen Beitrag zur Verminderung von Ernährungsarmut leisten. «Es ist unser Anspruch, ein breit gefächertes Sortiment an unseren Abgabestellen anzubieten», sagt Matthias Merz, «rund 40 Prozent der verteilten Lebensmittel sind frisches Obst und Gemüse, die einen wertvollen Beitrag für eine gesunde Ernährung darstellen.»

Grösser Denken!

Evelyn Markoni ist Dozentin für Ernährungssoziologie an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften BFH-HAFL in Bern. Im Forschungsprojekt «Städte als Triebkräfte für nachhaltige

Ernährungssysteme» gehen sie und ihr Team gemeinsam mit armutsbetroffenen Menschen in Bern dem Phänomen der Ernährungsarmut nach. «Denn besonders im deutschsprachigen Raum ist die Ernährungsarmut noch zu wenig erforscht», sagt sie. «Und es wird darüber auch viel zu wenig in der Öffentlichkeit diskutiert.» Im Projekt geht es darum, die komplexen Zusammenhänge zwischen Ernährungsarmut und Ernährungsumgebung zu verstehen. «Unter anderem stellte sich heraus, dass es systemische Schranken für Armutsbetroffene gibt, die sich trotz widriger Umstände gesund ernähren möchten», sagt Evelyn Markoni. Nicht alle Armutsbetroffenen haben einfachen Zugang zu frischen, gesunden und gleichzeitig erschwinglichen Lebensmitteln – oder sie wissen nicht, wo es welche Angebote für Menschen in ihrer Situation gibt. «Wir arbeiten derzeit daran, diese Informationen zusammenzutragen und zu zentralisieren», sagt die Forscherin. Für eine wirkliche Linderung der Ernährungsarmut muss jedoch grundlegender angesetzt werden: «Es

«Es gilt, Armut zu entstigmatisieren und das Leben von Betroffenen inklusiver und gleichberechtigter zu gestalten.»

Prof. Dr. phil. Evelyn Markoni,
Dozentin Ernährungssoziologie

gilt, Armut zu entstigmatisieren», sagt sie, «und das Leben von Betroffenen inklusiver und gleichberechtigter zu gestalten. Zum Beispiel braucht es in allen Schulen ein gesundes und nachhaltiges Mittagsangebot, das allen zugänglich ist. Um der Einsamkeit entgegenzuwirken, braucht es Möglichkeiten und Räume

zum gemeinsamen Kochen und Essen. Zudem müssen wir einen Wertewandel in der Gesellschaft anstossen und diskutieren, wie das Vorhandene gerechter verteilt werden kann.» **EB**

«Und auf einmal fällt man ins Loch»

Max' Leben war geprägt von Höhen und Tiefen. Trotz zahlreicher Rückschläge ist er immer wieder aufgestanden und ist heute ein Mann voller Perspektiven und Zukunftspläne.

Etwas abseits des Getümmels vor der *Tischlein-deck-dich*-Abgabestelle Steffisburg hockt Max und beobachtet das Geschehen. Er selbst bezeichnet sich als Einzelgänger durch und durch, der schon immer selbstbestimmt sein Leben geführt hat. Bereits mit 19 Jahren zog er von zu Hause aus, da sein Vater und er stark unterschiedliche Ansichten hatten. «Er hat mich immer geplatzt», sagt Max. Während er die Beatles und weite Jeans mochte, war sein Vater Fan von Ländler-Musik – eine Vorliebe, die Max nie verstanden hat. Nach dem Auszug baute er sich als gelernter Metallbauer ein eigenes Leben auf und heiratete wenig später. Ausserdem reiste er schon in jungen Jahren viel, da er schon immer Abwechslung und Abenteuer suchte. Eintönigkeit und Routine waren nicht Seins.

15 Jahre auf der Strasse

Doch das Glück hielt nicht lange. Die darauffolgende Scheidung warf ihn aus der Bahn. So schlimm, dass er sich das Leben nehmen wollte. Doch trotz allem fand er die Kraft weiterzumachen und beschloss zu kämpfen. Es folgten 15 Jahre auf der Strasse. In dieser Zeit hielt er sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser und nutzte Notschlafstellen, wenn es nötig war.

Rückkehr in ein stabiles Leben

Seit eineinhalb Jahren hat er dank Wohnhilfe nun wieder ein Dach über dem Kopf. «Mir ist es wichtig, für mich selbst zu sorgen», erzählt er und rückt dabei sein Werkzeug im Einkaufswagen zurecht. Er unterstützt mit Arbeiten im und ums Haus andere Menschen,



Die *Tischlein-deck-dich*-Abgabestelle in Steffisburg stellt eine willkommene Unterstützung im Alltag von Max dar.

Foto: Tischlein deck dich

die dazu selbst nicht in der Lage sind. Zudem bezieht er seit einem halben Jahr gerettete Lebensmittel bei *Tischlein deck dich* in Steffisburg – eine Unterstützung, die ihm von einer Bekannten empfohlen wurde. «Ich finde das eine sehr gute Sache», fügt er hinzu.

Zukunft mit Perspektiven

Max ist eine starke Persönlichkeit, die nie aufgibt. Heute ist er überzeugt, dass er immer eine Lösung finden kann, solange er das Ziel nicht aus den Augen verliert. «Im Leben klettert man stetig eine Leiter hoch und dann wieder runter. Und auf einmal fällt man ins Loch» – beschreibt er treffend den Lauf des Lebens. Gerne würde er seine Gedanken dazu mit der Welt in einem Buch teilen. Es soll den Titel «Berg – und Talfahrt» tragen. Er sieht optimistisch in die Zukunft und will einige Projekte verwirklichen. Damit diese Realität werden können, darf er jedoch sein grösstes Ziel nicht vergessen: Er will auf keinen Fall wieder in den Negativkreis eintauchen, der ihm so viel Schmerzen im Leben bereitet hat. **MS / LB**

*Name der Redaktion bekannt.

Wir danken von Herzen!

Beiträge von Stiftungen, Unternehmen, kirchlichen Institutionen, Vereinen, Gemeinden, Serviceclubs und Privatpersonen ermöglichen *Tischlein deck dich*, weiter Lebensmittel zu retten und zu verteilen. Ein grosses Dankeschön geht darum an folgende Gönnerinnen und Gönner – und auch an jene, die explizit nicht erwähnt werden möchten:

A

Adriano Bergamini | ALDI SUISSE AG | Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung | Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung | Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden (KIGA) | Andros (Suisse) SA | Arcanum Stiftung | Arthur Waser Foundation | Augmentum

B

Banca Stato | Baugarten Stiftung | Bell AG | Bernard van Leer-Stiftung | Bloomberg L.P.

C

Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung | Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung | Città di Bellinzona | Coca-Cola HBC Schweiz | Coop | Coop Pronto AG

D

Däster-Schild Stiftung | DEAK AG | Denner AG | DOMO Stiftung | Dr. Stephan à Porta-Stiftung

E

Einwohnergemeinde Oberägeri | Erica Stiftung | Ernst Göhner Stiftung | Ese-Stiftung, eine Unterstiftung der UBS Philanthropy Foundation | Ev Haeny-Stiftung | Evangelisch-Reformierte Kirche Kanton Solothurn

F

Felix und Regula Bauknecht | fenaco Genossenschaft | Filippo Dollfus | Fondation Alfred et Eugénie Baur | Fondation Andomart | Fondation Bay | Fondation Emilienne Jaton | Fondation JANICA | Fondation MKS PAMP | Fondation Persis | Fondation Philanthropique Famille Sandoz | Fondazione del Ceresio | Fondazione Fidinam | Fondazione Filantropica Danilo e Luca Fossati | Fondazione Franco e Franca Bernasconi | Fondazione Rudolf Chaudoire | Fondazione Spes et Lux | Frieda Locher-Hofmann-Stiftung

G

G.A. Hasler-Stiftung | Gabriella Burkard | Gast AG | Gebauer Stiftung | Gemeinde Freienbach | Gemeinde Hünenberg | Gemeinde Küsnacht | Gemeinde Schaan | Gemeinde Suhr | Gemeinde Triesen | Gemeinde Unterägeri | Gemeinde Vaduz | Gemeinde Zollikon | Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich | Gemeinnütziger Frauenverein Rheinfelden | Georg u. Monique Diem-Schülin Stiftung | Gerling Stiftung | Graber-Brack-Stiftung

H

Hans Imholz-Stiftung | HAS Healthcare Advanced Synthesis SA | Heinz Schöffler-Stiftung

I

Ida und Rudolf Schrepfer-Laager Stiftung

J

Jacques Bodenmüller | Jakob und Emma Windler-Stiftung | JHGS Johanniter-Hilfsgemeinschaft Schweiz

K

Karl Mayer Stiftung | Katharina Strebel Stiftung | Katholische Kirche Rontal, Ebikon | Katholische Kirchgemeinde Cham-Hünenberg | Kendris AG | KPMG AG

L

Lidl Schweiz AG | Lions Club Schaffhausen | Loosli Swiss | Loris Kessel Auto SA | Loterie Romande Lotteriefonds Kanton St.Gallen

M

Malteser Hospitaldienst Schweiz (MHDS) | Manor AG | Margrit Radner-Scherer | Mary's Mercy Foundation | MBF Foundation | METIS Fondazione Sergio Mantegazza | Migros-Genossenschafts-Bund | Microsoft | Mutter Bernarda Stiftung

N

Neuenschwander AG

O

Otto und Veronika Kägi Stiftung

P

Poly-clip System GmbH & Co. KG

R

Reformierte Kirche Küsnacht | René & Rosel Champion-Harsch Stiftung | Rimoldi & Bergamini SA Robert und Ruth Heuberger-Stiftung | Rotary Club de Lausanne | Rütli-Stiftung

S

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft | Stadt Bern | Stadt Zürich | Starr International Foundation | Stiftung Bredroli | Stiftung Corymbo | Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger Stiftung Lebensraum Aargau | Stiftung Sanitas Davos | Stiftung VINETUM | Stiftung Zürcher Brockenhaus | Swiss Re Foundation | Swisscom Broadcast AG | Swisslos- Fonds Kanton Aargau | Swisslos- Fonds Kanton Solothurn | swisspro AG

T

T. Nydegger Stiftung | Teamco Foundation Schweiz | Transgourmet Schweiz AG

U

UBS AG | UBS Philanthropy Foundation | UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung | Uniscientia Stiftung | Ursimone Wietlisbach Foundation

V

Verein Brocki Laupen | Vetropack AG | Vorsteherkonferenz Liechtenstein | VP Bank Stiftung

W

W S O Stiftung | walter haefner stiftung | Werner Dessauer Stiftung | Wilhelm Doerenkamp-Stiftung Winterhilfe Schweiz

Z

Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG | Zweifel Holding AG

Jahresrechnung 2024

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	2023 CHF	%	2024 CHF	%
Flüssige Mittel	3'186'413.69	29.5	3'079'911.73	27.5
Wertschriften	1'792'956.50	16.6	973'700.00	8.7
Übrige kurzfristige Forderungen	119'649.81	1.1	89'385.76	0.8
Lager	5'525.00	0.1	5'015.00	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	330'209.89	3.1	305'134.22	2.7
Total Umlaufvermögen	5'434'754.89	50.4	4'453'146.71	39.8
Finanzanlagen	3'280'834.80	30.4	4'787'564.65	42.8
Mobiliar, Einrichtungen, Bürogeräte	1'176'057.00	10.9	966'520.00	8.6
Fahrzeuge	854'318.00	7.9	954'561.00	8.5
Sachanlagen	2'030'375.00	18.8	1'921'081.00	17.2
Software, Lizenzen	38'389.00	0.4	26'142.00	0.2
Immaterielle Anlagen	38'389.00	0.4	26'142.00	0.2
Total Anlagevermögen	5'349'598.80	49.6	6'734'787.65	60.2
Total Aktiven	10'784'353.69	100.0	11'187'934.36	100.0

Passiven	2023		2024	
	CHF	%	CHF	%
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'136'987.10	10.5	647'431.26	5.8
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'136'987.10	10.5	647'431.26	5.8
Zweckgebundenes Fondskapital	1'734'152.50	16.1	2'065'303.50	18.5
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	2'871'139.60	26.6	2'712'734.76	24.2
Schwankungsreserve	4'650'000.00	43.1	4'900'000.00	43.8
Reservfonds für Fahrzeuginvestitionen	660'000.00	6.1	660'000.00	5.9
Fonds Digitalisierung	120'000.00	1.1	120'000.00	1.1
Gebundenes Kapital	5'430'000.00	50.4	5'680'000.00	50.8
Freies Kapital	2'483'214.09	23.0	2'795'199.60	25.0
Organisationskapital	7'913'214.09	73.4	8'475'199.60	75.8
Total Passiven	10'784'353.69	100.0	11'187'934.36	100.0

Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Die erhaltenen Zuwendungen übersteigen mit CHF 7'543'478.61 (+3.1%) das Vorjahresniveau. Dank höheren Nebenerlösen aus Lieferungen und Leistungen wächst das Total Betriebsertrag mit CHF 8'818'814.43 um +3.5% gegenüber Vorjahr. Aufgrund der erhöhten Menge an getreteten und verteilten Lebensmitteln (+17%) stieg auch das Total Aufwand auf CHF 7'952'826.80 (+4.5%) an. Speziell in der zweiten Jahreshälfte gelang es uns, die Transporte effizienter zu organisieren.

Dank dem positiven Jahresergebnis 2024 können wir die Schwankungsreserve um CHF 250'000.– leicht erhöhen, was auch dem Wachstum unseres Vereins entspricht. Zudem können wir die nötigen und sinnvollen Investitionen für das Jahr 2025 mit Elan anpacken. Hauptsächlich ist dies die Ersatzinvestition in neue Kühlzellen am Standort in Grenchen, die unseren Stromverbrauch bei gleicher Leistung um bis zu 70% senken lässt.

Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12.24

	2023 CHF	2024 CHF
Spenden Private	2'959'776.90	3'186'800.33
Spenden Stiftungen	2'559'973.81	2'355'787.28
Spenden Kirchliche	282'493.05	240'860.44
Spenden Firmen	1'030'962.39	1'033'315.86
Spenden Vereine inkl. Freikirchen und Serviceclubs	457'876.86	493'448.55
Legate	23'241.57	233'266.15
Erhaltene Zuwendungen	7'314'324.58	7'543'478.61
Spenden Behörden / Öffentliche Hand / Lotteriefonds	294'528.40	302'190.00
Beiträge der öffentlichen Hand	294'528.40	302'190.00
Symbolischer 1-Fr.-Beitrag	366'757.84	392'552.03
Ertrag aus Arbeitsintegrationsleistungen	148'243.30	287'809.77
Naturalleistungen	396'536.94	292'784.02
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	911'538.08	973'145.82
Total Betriebsertrag	8'520'391.06	8'818'814.43
Transport- und Fahrzeugaufwand	- 1'119'026.93	- 1'175'145.67
Personalaufwand	- 3'930'347.19	- 3'917'787.54
Abgabestellen- und Plattformenaufwand	- 70'594.65	- 50'967.04
Kommunikations- und Reiseaufwand	- 183'667.81	- 193'446.60
Unterhaltsaufwand	- 914'023.86	- 1'058'445.58
Aufwand für die Leistungserbringung	- 6'217'660.44	- 6'395'792.43
Fundraising	- 513'809.95	- 539'620.49
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	- 513'809.95	- 539'620.49
Spesen Freiwilligenarbeit	- 136'683.25	- 150'322.37
Verwaltungsaufwand	- 347'378.61	- 339'853.27
Abschreibungen	- 576'696.14	- 595'844.47
Administrativer Aufwand	- 1'060'758.00	- 1'086'020.11
Finanzertrag	214'540.65	133'499.39
Finanzaufwand	- 33'059.86	- 64'893.16
Finanzerfolg	181'480.79	68'606.23
Total Aufwand	- 7'610'747.60	- 7'952'826.80
Betriebsergebnis	909'643.46	865'987.63
Ausserordentlicher Ertrag	270.00	27'148.88
Ausserordentlicher Aufwand	- 16'331.82	0.00
Ausserordentlicher Erfolg	- 16'061.82	27'148.88
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	893'581.64	893'136.51
Veränderung des Fondskapitals	- 426'687.50	- 331'151.00
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	466'894.14	561'985.51
Zuweisung Schwankungsreserve	- 450'000.00	- 250'000.00
Zuweisung Fonds Digitalisierung	0.00	0.00
Zuweisung an Freie Reserven	- 16'894.14	- 311'985.51
Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital	0.00	0.00



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des Vereins Tischlein deck dich, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Tischlein deck dich für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Noah Schwegler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 12. März 2025



Wir retten Lebensmittel und bringen sie dorthin, wo sie fehlen.

In der Schweiz geht rund ein Drittel aller Lebensmittel auf dem Weg vom Feld bis zum Teller verloren. *Tischlein deck dich* rettet einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

CH68 0900 0000 8579 7614 4

Tischlein deck dich

Rudolf-Diesel-Strasse 25, 8404 Winterthur
Telefon 052 224 44 88, info@tischlein.ch
www.tischlein.ch



tischleindeckdich



tischleindeckdich_schweiz



Tischlein deck dich

**Helfen Sie mit,
Lebensmittel
zu retten!**



Tischlein deck dich wird unterstützt von:



MIGROS



**TRANSGOURMET
PRODEGA**

ERNST GÖHNER STIFTUNG

 **winterhilfe**
Schweiz